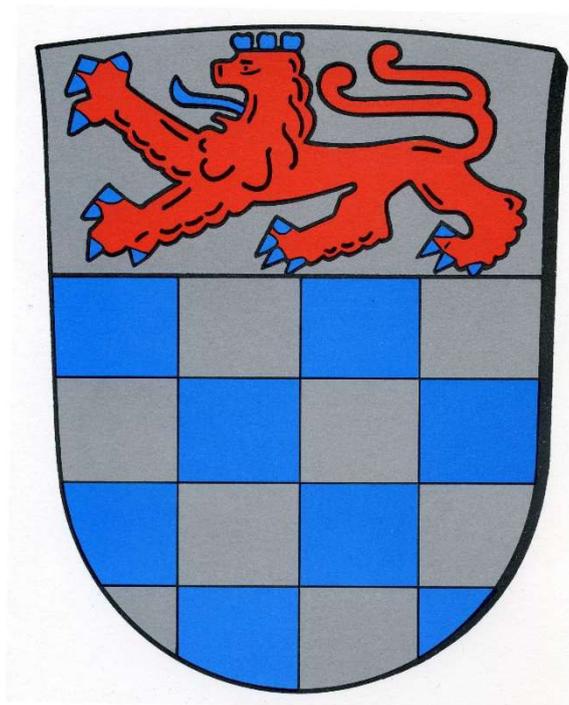


Maßnahmen für den Bevölkerungsschutz bei Sonderlagen



Erstellt: Ende 2022 / Anfang 2023

Inhaltsübersicht

| | |
|---|-----------------|
| 1. Einleitung | Seite 3 |
| 2. Ist-Zustand Feuerwehr und Stadtverwaltung | Seite 3 |
| 2.1 Feuerwehr allgemein | Seite 3 |
| 2.2 Einsatzvorplanung | Seite 4 |
| 2.3 Ist-Zustand Rathaus | Seite 4 |
| 2.4 Ist-Zustand Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) | Seite 4 |
| 2.5 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Mülldorf | Seite 5 |
| 2.6 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Hangelar | Seite 6 |
| 2.7 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Menden | Seite 6 |
| 2.8 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Meindorf | Seite 7 |
| 2.9 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Niederpleis | Seite 8 |
| 2.10 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Buisdorf | Seite 8 |
| 3 Ist-Zustand Fahrzeuge / Anhänger | Seite 9 |
| 3.1 Genormte und normähnliche Fahrzeuge | Seite 9 |
| 3.2 Can-Am Traxter ATV | Seite 10 |
| 3.3 Mobile Stromerzeuger | Seite 11 |
| 3.4 Tankanhänger | Seite 11 |
| 3.5 Anhänger Hochwasserschutzsysteme | Seite 12 |
| 3.6 LF 20 KatS | Seite 12 |
| 4 Kraftstoff- und Betriebsmittelvorhaltung | Seite 13 |
| 5 Infrastruktur 72h autark | Seite 13 |
| 5.1 Bauliche Maßnahmen | Seite 13 |
| 5.2 Einsatzfähigkeit Feuerwehrgerätehäuser | Seite 13 |
| 5.3 Betankung der Einsatzfzg. und Notstromaggregate | Seite 14 |
| 5.4 Vers. mit Trink- / Brauchwasser und Nahrungsmitteln | Seite 14 |
| 6 Starkregenereignisse und Hochwasserschutz / KAT-Schutz | Seite 14 |
| 6.1 Sandsackfüllmaschine | Seite 14 |
| 6.2 Hochwasserschutzsysteme | Seite 15 |
| 6.3 Telekommunikationsinfrastruktur | Seite 16 |
| 6.4 Can-Am Traxter ATV | Seite 16 |
| 6.5 KAT-Leuchttürme | Seite 16 |
| 7 Umzusetzende Maßnahmen im Bereich Feuerwehr / KAT-Schutz | Seite 18 |
| 7.1 Beschaffung LKW Wechsellader | Seite 18 |
| 7.2 Beschaffung Teleskoplader | Seite 19 |
| 7.3 Beschaffung Sonderlöschfahrzeug. Waldbrand | Seite 20 |
| 8 Bevölkerungswarnung | Seite 20 |
| 8.1 KAT-Leuchttürme | Seite 20 |
| 8.2 Sirenenanlagen | Seite 21 |
| 8.3 Mobile Lautsprecheranlagen | Seite 21 |
| 8.4 Soziale Medien | Seite 22 |
| 8.5 Informationsveranstaltungen | Seite 22 |

1. Einleitung

Gemäß § 3 (1) S. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) sind die Kommunen zur Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechende, leistungsfähigen Feuerwehr verpflichtet.

Darüber hinaus wirkt die Feuerwehr im Katastrophenschutz und bei der landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises mit und ist – gemeinsam mit dem Kreis – für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich (§ 3 (1) S. 2 BHKG)

Nähere Rahmenbedingungen führt das Gesetz nicht aus, sodass zu unterstellen ist, dass die vorbezeichnete Leistungsfähigkeit jederzeit und in jeder Situation sicherzustellen ist. Hiervon sind Krisen und Katastrophen zunächst grundsätzlich nicht ausgenommen.

Die Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 hat gezeigt, dass – aufgrund des Klimawandels und der zunehmenden Anzahl von jährlichen Starkregen - auch in unserer Region jederzeit mit elementaren Schadensereignissen gerechnet werden muss. Seit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zeichnen sich zudem Ausfälle in der Energieversorgung, vornehmlich Strom und Gas, ab. Neben den Privathaushalten und den Gewerbebetrieben greift auch die Feuerwehr auf diese Arten der Energieversorgung zurück und wäre - im Falle eines Ausfalls - gleichermaßen betroffen.

Folgerichtig muss sich die Kommune und Feuerwehr auf solche Szenarien vorbereiten und sicherstellen, dass über mindestens 72 Stunden ein autarker Betrieb der Feuerwehr möglich ist und die wachsenden Aufgaben, die im Rahmen der o.g. Szenarien naturgemäß entstehen, bewältigt werden können.

2. Istzustand Feuerwehr und Stadtverwaltung

2.1 Feuerwehr Allgemein

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Sankt Augustin verfügt nach heutigem Stand über rund 270 aktive Einsatzkräfte. Diese verteilen sich auf sechs Standorte im Stadtgebiet (siehe Ist-Zustand Feuerwehrgerätehäuser). Jeder Standort ist – neben der Sicherstellung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung – für mindestens eine Sonderaufgabe zuständig:

- Mülldorf: Höhenrettung, Drehleitereinsätze, überörtliche Hilfe in NRW
- Hangelar: Einsatzleitung, IuK, ABC-Abwehr, Drohneneinsätze
- Menden: ABC-Abwehr, Einsatzstellenlogistik, Drehleitereinsätze
- Meindorf: ABC-Abwehr
- Niederpleis: Überörtliche Hilfe im Rhein-Sieg-Kreis, schwere technische Hilfeleistung, Waldbrandbekämpfung
- Buisdorf: Überörtliche Hilfe im Rhein-Sieg-Kreis, Wasser- & Eisrettung, Waldbrandbekämpfung

Die Ausstattung mit Fahrzeugen, Gerätschaften und persönlicher Schutzausrüstung wurde in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert und befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik. Die Wartung und Reparatur der einzelnen Ausrüstungsteile wird durch die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) sichergestellt.

2.2 Einsatzvorplanung

Die Einsatzvorplanung ist als kommunale Aufgabe im Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) festgeschrieben. Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat die Wichtigkeit der Aufgabe (bereits vor der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021) erkannt und es ermöglicht, dass im Jahr 2022 ein Einsatzvorplaner eingestellt werden konnte.

Dieser analysiert Gefahrenpotentiale im Sankt Augustiner Stadtgebiet (z.B. bei Hochwässern) nach verschiedenen Parametern und leitet daraus ab, welche Einsatzmöglichkeiten bestehen und welcher Personal- und Mittelansatz zur Bewältigung der Schadenslagen benötigt wird. Als Ergebnis entsteht ein Feuerwehr-Einsatzplan, welcher den eingesetzten Kräften, aber auch dem Stab SAE, als Leitfaden dient. Auch die stetige Revision der Einsatzpläne und die enge Zusammenarbeit mit dem vorbeugenden Brandschutz gehört zum Aufgabenspektrum des Einsatzvorplaners.

Zum heutigen Stand sind beispielsweise Einsatzpläne für die Themengebiete Energieausfall und Wasser- / Eisrettung erstellt.

2.3 Ist-Zustand Rathaus

Das städtische Rathaus wurde in den 1970er Jahren errichtet und befindet sich zentral im Stadtteil Ort, in unmittelbarer Nähe zum HUMA-Einkaufszentrum. Das Gebäude verfügt über 6 Obergeschosse, ein Untergeschoss und ein Kellergeschoss.

Der Stab außergewöhnliche Ereignisse der Stadtverwaltung (SAE) tagt im Rathaus. Das Gebäude ist zur Aufrechterhaltung der zentralen Funktionen mit einer Netzersatzanlage ausgestattet. Ein kompletter Betrieb des Gebäudes ist hiermit jedoch nicht möglich. Die Feuerwehr unterhält eine mobile DMO-Funkanlage und eine Satellitenkommunikationsmöglichkeit auf dem Rathausdach, welche autark vom restlichen Gebäudenetz betrieben werden kann.

2.4 Ist-Zustand Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ)

Die Feuerwehrtechnische Zentrale der Dienststelle 1/20 – Feuer- und Bevölkerungsschutz befindet sich im Stadtteil Mülldorf, in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrgerätehaus Mülldorf. Das Erdgeschoss verfügt über eine zentrale Wäscherei und verschiedene Werkstätten, die für den Feuerwehrbetrieb benötigt werden. Das Gebäude verfügt über keine Netzersatzanlage. Ein autarker Betrieb ist im Falle eines Energieausfalls derzeit nicht möglich. Seitens der Stadtverwaltung ist derzeit ein Neubau auf dem Gelände der Steyler Missionare geplant. Dieses Gebäude wird für einen autarken Betrieb ausgerüstet.



2.5 Ist-Zustand Feuerwegerätehaus Mülldorf

Das Feuerwegerätehaus Mülldorf befindet sich in der Gartenstr. 31. Das Gebäude verfügt über 4 Fahrzeugstelleplätze, von denen sich zwei in einer neu errichteten Fahrzeughalle befinden. Zwischen 2020 und 2022 wurde das Gerätehaus umfassend saniert, modernisiert und um eine Fahrzeughalle erweitert. Der Standort verfügt über ein HLF20, eine DLK, ein LF20 KatS, ein MTF und einen mobilen Stromerzeuger. Im Zuge der vorbeschriebenen Baumaßnahmen ist das Gebäude mit einer Möglichkeit zur externen Stromspeisung ausgestattet worden, sodass ein autarker Betrieb mit einem mobilen Stromerzeuger möglich ist.



2.6 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Hangelar

Das Feuerwehrgerätehaus Hangelar befindet sich in der Graf-Zeppelin-Str. 5. Das Gebäude verfügt über 4 Fahrzeugstellplätze. Dort ist ein LF20, ein ELW, ein GW-luK, ein MTF und ein mobiler Stromerzeuger stationiert. Im Obergeschoss befindet sich die Fernmeldebetriebsstelle (FmBst) der Feuerwehr Sankt Augustin. Weiterhin tagt die Technische Einsatzleitung der Feuerwehr (TEL) im Feuerwehrgerätehaus Hangelar. Der Schulungsraum kann hierzu als Stabsraum umgerüstet werden. Das Gebäude verfügt über eine externe Stromeinspeisung, welche den kompletten Gebäudebetrieb mit einem mobilen Stromerzeuger ermöglicht.



2.7 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Menden

Das Feuerwehrgerätehaus Menden befindet sich in der Siegstr. 131. Das Gebäude verfügt über vier Fahrzeugstellplätze. Dort ist ein LF10, ein GW-L, zwei MTF und ein mobiler Stromerzeuger stationiert. Darüber hinaus befindet sich in Menden die zentrale Kleiderkammer, das Zentrallager und eine Großküche. Weiterhin ist das Feuerwehrgerätehaus Menden Ausbildungsstandort der Freiwilligen Feuerwehr für Grundausbildungs- und weiterführende Lehrgänge. Das Gebäude verfügt über keine externe Stromeinspeisung.



2.8 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Meindorf

Das Feuerwehrgerätehaus Meindorf befindet sich in der Liebfrauenstr. 27a. Das Gebäude verfügt über zwei Fahrzeugstellplätze. Dort ist ein HLF10, ein MTF und ein mobiler Stromerzeuger stationiert. Das Gebäude verfügt über keine externe Stromeinspeisung. Im Jahr 2023 ist ein Neubau im Bereich der Johann-Quadt-Straße geplant. Das zukünftige Feuerwehrhaus verfügt über 3 Stellplätze und eine externe Stromeinspeisung.



2.9 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Niederpleis

Das Feuerwehrgerätehaus Niederpleis befindet sich in der Schulstraße 4. Das Gebäude verfügt über vier Stellplätze. Dort ist ein LF20, ein LF10, ein RW1, ein KEF, ein MTF auf einem Außenparkplatz stationiert und ein mobiler Stromerzeuger. Das Gebäude verfügt über keine externe Stromeinspeisung.



2.10 Ist-Zustand Feuerwehrgerätehaus Buisdorf

Das Feuerwehrgerätehaus Buisdorf befindet sich in der Frankfurter Str. 60 und wurde im Jahr 2014 neu errichtet. Gegenwärtig handelt es sich um das neueste Feuerwehrhaus in Sankt Augustin. Auf den drei Stellplätzen ist ein LF10, ein TLF4000, ein MTF, ein RTB2 und ein mobiler Stromerzeuger stationiert. Das Gebäude verfügt über eine externe Stromeinspeisung, die einen kompletten Gebäudebetrieb ermöglicht.



Fazit: Von den sechs Feuerwehrgerätehäusern sind zum jetzigen Zeitpunkt drei Gebäude technisch so ausgerüstet, dass ein Gebäudebetrieb mittels eines mobilen Stromerzeugers möglich ist.

3. Ist- Fahrzeuge / Anhänger

3.1 Genormte und normähnliche Fahrzeuge

Die Feuerwehr verfügt über insgesamt 9 Löschfahrzeuge in unterschiedlichen Auslegungen. Zwei Fahrzeuge sind als Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF10 / HLF20) und eines als Tanklöschfahrzeug 4000 (TLF4000) ausgeführt. Darüber hinaus stehen div. Sonderfahrzeuge wie eine Drehleiter, ein Rüstwagen, ein Gerätewagen Gefahrgut, ein Gerätewagen IuK und diverse Mannschaftstransportfahrzeuge sowie KdoW's zur Verfügung. Der Fahrzeugpark ist in den vergangenen Jahren stetig modernisiert worden und befindet sich in einem technisch sehr guten Zustand

Einige der vorgenannten Fahrzeuge verfügen über ein Allradfahrgestell und sind geländefähig ausgeführt. Die Wadfähigkeit variiert von Fahrzeug zu Fahrzeug und ist zusätzlich von weiteren Örtlichen Gegebenheiten abhängig. Hier sei beispielsweise die vorzufindende Infrastruktur, die Sichtverhältnisse am und im Gewässer und Strömungsgeschwindigkeiten zu benennen.

Nachfolgend werden einige Spezialfahrzeuge und Anhänger separat beschrieben, welche kürzlich angeschafft wurden.



Beispiel eines Löschfahrzeugs der Feuerwehr Sankt Augustin

3.2 Can-Am Traxter ATV

Bei dem Traxter handelt es sich um ein All-Terrain-Vehicle (ATV) mit Fahrerkabine und Ladepritsche. Das Fahrzeug verfügt über Allradantrieb, grobstollige Reifen und eine Seilwinde. Somit ist das Fahrzeug hochgeländegängig. Die kompakten Abmessungen ermöglichen eine Durchfahrt von Bereichen, die mit üblichen Feuerwehrfahrzeugen nicht passiert werden können. Der Traxter kann mit einem Waldbrandlöschmodul (240l Wassertank mit Hochdruck-Löschanlage) oder mit verschiedenen Hochwassersperren beladen werden. Die Besatzung besteht aus zwei Feuerwehrkräften. Das Fahrzeug ist aktuell an der FTZ stationiert.



3.3 Mobile Stromerzeuger

Die Feuerwehr Sankt Augustin verfügt über sieben mobile, auf Fahrzeuganhängern montierte Stromerzeuger mit einer Leistung von 44 - 48 kVA. Diese können sowohl im Feldbetrieb (IT-Betrieb), als auch zur Gebäudeeinspeisung (TN-Betrieb) verwendet werden. Die Tankinhalte liegen zwischen 90 und 263 Liter, sodass ein autarker Betrieb über mehrere Stunden möglich ist. Alle Stromerzeuger können zur Versorgung der bereits vorgerüsteten Feuerwehrgerätehäuser Verwendung finden.



3.4 Tankanhänger

Zur logistischen Versorgung der mobilen Stromerzeuger und der Einsatzfahrzeuge wird ein mobiler Tankanhänger mit einem Dieselkraftstoffbehälter von 995 Litern Inhalt vorgehalten. Der Anhänger verfügt über eine festverbaute Kraftstoffpumpe und kann Fahrzeuge jeglicher Art autark betanken. Am städtischen Bauhof wird 2023 ein baugleicher Anhänger stationiert.



3.5 Anhänger Hochwasserschutzsysteme

Zur schnellen Verlegung der Hochwasserschutzsysteme, verfügt die Feuerwehr über einen Planenanhänger in Kombination mit einem Traxter ATV. Dieser ist an der Feuerwehrtechnischen Zentrale stationiert und im Bedarfsfall jederzeit abrufbar.

Drei weitere Stromerzeuger befinden sich aktuell im Zulauf und sollen im ersten oder zweiten Quartal 2023 ausgeliefert werden.

3.6 LF 20 Katastrophenschutz

Am 23.02.2023 erhielt die Freiwillige Feuerwehr ein Löschgruppenfahrzeug 20 Katastrophenschutz (LF 20 KatS). Hierbei handelt es sich um Fahrzeuge, die durch das Land NRW beschafft und den Kommunen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Lediglich der laufende Unterhalt ist durch die jeweilige Gemeinde / Stadt aufzuwenden. Die Fahrzeuge sind vornehmlich für die Bereiche Wasserversorgung lange Wegestrecke, Waldbrandbekämpfung und technische Hilfeleistung konzipiert. Das LF 20 KatS wird am Standort Mülldorf stationiert. Laut der geltenden Regularien darf das Fahrzeug – da jederzeit durch das Land für Einsätze abrufbar – nicht auf die „Sollstärke“ gem. des Brandschutzbedarfsplans angerechnet werden. Das heißt, es ersetzt kein Bestandsfahrzeug, sondern ergänzt den bisherigen Fuhrpark sinnvoll.



4. Kraftstoff und Betriebsmittelvorhaltung

Jedes Feuerwehrgerätehaus verfügt über folgende Kraftstoffreserven: 200 l Diesel und 20 l Superbenzin. Darüberhinausgehender Verbrauch kann über zwei mobile Tankstellen mit einem Fassungsvermögen von 995 l für Diesel und 330 l für Superbenzin – ergänzend zum bereits beschriebenen Tankanhänger - gedeckt werden. Diese Tankstellen sind transportabel und können mit einem GW-Logistik im Stadtgebiet verlegt werden.



5. Infrastruktur 72h autark

Wie im vorherigen Abschnitt beschrieben, sind nicht alle relevanten Gebäude und Einrichtungen für einen länger andauernden Energieausfall hinreichend aufgestellt. Was bereits getan wurde und welche Schritte noch erforderlich sind, wird nachfolgend beschrieben:

5.1 Bauliche Maßnahmen

Die Feuerwehrgerätehäuser Niederpleis und Menden verfügen über keine externe Stromeinspeisung und sollen in den kommenden Jahren auch nicht durch einen Neubau ersetzt werden. Dementsprechend sind kurzfristig bauliche Maßnahmen vorzusehen, die eine externe Einspeisung ermöglichen. Die Arbeiten sind mit dem Fachbereich 9 abgestimmt.

5.2 Einsatzfähigkeit der Feuerwehrgerätehäuser

Um in einem Krisenfall 72h autark zu sein, sind die Feuerwehrgerätehäuser Stand 2023 mit mobilen Stromerzeugern ausgestattet. Die Gebäude verfügen über analoge und digitale Kommunikationsmöglichkeiten und dienen in Ihrer Funktion als KAT-Leuchttürme als Anlaufstellen für die Bevölkerung. Getränke und Lebensmittel für die Einsatzkräfte werden in ausreichender Menge vorgehalten.

5.3 Betankung der Einsatzfahrzeuge und der Notstromaggregate

Bei einem länger andauernden Stromausfall werden öffentliche und private Tankstellen nicht mehr funktionieren. Die Betankung der Einsatzfahrzeuge und der Notstromaggregate muss daher auf anderen Wegen sichergestellt werden. Hierfür werden – wie zuvor genannt - zwei mobile Tankstellen (995l Diesel und 330l Benzin), sowie zwei Kraftstoffanhänger mit 995l Dieseldieselkraftstoff vorgehalten. Bei der Beschaffung der Notstromaggregate wurde auf möglichst große Kraftstofftanks Wert gelegt, sodass ein ausdauernder Betrieb ohne Nachtanken möglich ist. Mittels der mobilen Tankstellen werden die jeweiligen Standorte bedarfsorientiert angefahren und mit Kraftstoff versorgt. Darüber hinaus besteht Zugriff auf weitere Dieseldieselkraftstofftanks.

5.4 Versorgung mit Trink - / Brauchwasser und Nahrungsmitteln

Für das eingesetzte Personal ist nach den Vorgaben des BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) eine Versorgung mit Trink- Brauchwasser und Nahrungsmitteln für 10 Tage vorzusehen. Die KAT-Leuchttürme wurden mit entsprechenden Wasserbehältern ausgestattet und zentral in einem Feuerwehrhaus hinreichend haltbare Lebensmittel eingelagert.

6. Starkregenereignisse und Hochwasserschutz / KAT-Schutz

Das Starkregenereignis am 14.07.2021 und 15.07.2021 in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz, die Corona-Pandemie und drohende Szenarien des Energieausfalls haben gezeigt, dass im Bereich der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben noch erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

Im Bereich Rheinbach und Swisttal fielen während des Unwetters der gesamte Digitalfunk, das Stromnetz sowie die Telekommunikation für längere Zeiträume aus, sodass keine hinreichende Kommunikation – auch unter den Einsatzkräften – möglich war.

Durch die immensen Regenmengen traten Flüsse und Bäche über die Ufer. Die Kanalisationen waren nicht in der Lage, diese Wassermassen aufzunehmen. Als Folge wurden Felder, Grünflächen, Straßen, Gebäude und Ortschaften teilweise mit mehr einem 1m hohen Wasserstand überflutet.

Folglich lassen sich derartige Ereignisse nicht ausschließen, jedoch die Folgen deutlich abmildern. Diesbezüglich wurden folgende Anschaffungen vorgenommen, um einen gewissen Grundschutz für das Sankt Augustiner Stadtgebiet zu gewährleisten:

Folgende Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

6.1 Sandsackfüllmaschine

Am städtischen Bauhof wurde eine Sandsackfüllmaschine nebst 5000 Sandsäcken stationiert. Weitere 5000 Säcke befinden sich im Zulauf. Die Befüllung ist innerhalb kürzester Zeit möglich. Die Säcke können sodann auf LKW's geladen und flexibel im Stadtgebiet eingesetzt werden.

6.2 Hochwasserschutzsysteme / Starkregen

Zum Schutz von kritischer Infrastruktur (Altenheime, Strominfrastruktur, usw.) wurden mobile Hochwasserschutzsysteme zur Ableitung von vordringendem Wasser mit einer Ziellänge von 200m angeschafft. Die Systeme sind hochmobil und können bedarfsgerecht eingesetzt werden. Für den Aufbau sind nur wenige Einsatzkräfte erforderlich.



In Sankt Augustin verwendete Starkregentrückhaltesysteme (Beispielbilder)

6.3 Telekommunikationsinfrastruktur

Wie oben geschildert, droht bei einem größeren Hochwasser- oder Starkregenereignis, bzw. bei einem längeren Ausfall der Energieinfrastruktur, der Ausfall der Funkinfrastruktur der beteiligten BOS. Die Stadtverwaltung hält für diesen Fall autarke Funksysteme und Satellitensysteme für Sprach- und Datenübertragung vor. So kann im Falle eines Netzausfalls auf alternative, stets funktionierende Systeme zurückgegriffen werden. Vorrangig wird der Stab außergewöhnliche Ereignisse (SAE) und die Technische Einsatzleitung der Feuerwehr (TEL) mit redundanten Kommunikationsmöglichkeiten ausgestattet. Die Sprachverbindung innerhalb der Feuerwehr ist über ein eigenes, akkugepuffertes Funknetz möglich, welches das gesamte Stadtgebiet Sankt Augustin abdeckt. Hierauf hat der SAE und die TEL grundsätzlich auch Zugriff. Weiterhin ist eine Kommunikation mit den Hilfsorganisationen, der Kreisverwaltung und anderen Behörden möglich.

Anlage 1: Kommunikationsplan



Mobile Satelliten-Kommunikationsanlage

6.4 Can Am ATV

Das Fahrzeug wurde bereits unter Punkt 3.2 ausführlich beschrieben. Im Falle von drohendem Hochwasser oder Starkregenereignissen wird der Traxter mit den Hochwasserschutzsystemen beladen, mit einem Anhänger versehen und einsatzbereit an zentraler Stelle vorgehalten. So ist die Einleitung von schnellen Erstmaßnahmen möglich.

6.5 KAT-Leuchttürme

Die Stadtverwaltung Sankt Augustin richtet im Katastrophen- oder Großeinsatzfall zukünftig, und bei gegebener Notwendigkeit, sogenannte Katastrophenschutzleuchttürme (KAT-Leuchttürme) ein. Dort stehen der Bevölkerung folgende Angebote zur Verfügung:

- Anlaufstelle für die Bevölkerung
- Annahme und Weiterleitung von Notrufen bei Ausfall des Telefonnetzes
- Inanspruchnahme von Erste-Hilfe-Leistungen
- Informationen über die aktuelle Lage / Situation
- Möglichkeiten zum Erwärmen von Flüssigkeiten
- Möglichkeiten zum kurzfristigen Aufwärmen bei Ausfall der Heizmöglichkeiten

Die KAT-Leuchttürme werden in den sechs Feuerwegerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr Sankt Augustin eingerichtet. Je nach Lage besteht zusätzlich die Option, weitere mobile KAT-Leuchttürme zu realisieren. Die Bürgerinnen und Bürger werden mittels Lautsprecherdurchsagen oder über die Medien (Radio, Internet, etc.) – sofern verfügbar – über die Aktivierung der KAT-Leuchttürme informiert. Ein eigenständiges Aufsuchen der vorbezeichneten Örtlichkeiten ist zudem grundsätzlich jederzeit möglich.

Die KAT-Leuchttürme stellen ein Grundangebot an Informationen und Versorgung dar. Es handelt sich also nicht um Betreuungsstellen, sodass ein längerfristiger Verbleib bzw. eine langfristige Versorgung nicht vorgesehen ist.

Die KAT-Leuchttürme sind unter anderem ausgestattet mit:

- Mobilen Stromerzeugern
- Elektroheizungen
- Wasserkochern
- Einkoch- und Heißgetränkeautomaten
- Decken
- Tischen und Sitzmöglichkeiten
- Kommunikationseinrichtungen zur TEL der Feuerwehr (Funk, Satellit, etc.)



Beispielausstattung (auszugweise) der KAT-Leuchttürme

Anlage 2: Einsatzplan KAT-Leuchttürme

7. Umzusetzende Maßnahmen im Bereich Feuerwehr / KAT-Schutz

7.1 Beschaffung LKW Wechsellader

Das Wechselladerfahrzeug soll als logistische Unterstützung vielfältige Transportaufgaben übernehmen. Hier wären beispielsweise gefüllte Sandsäcke im Hochwasser- oder Starkregenfall zu nennen oder auch der Transport von Einsatzmaterialien wie Schläuchen, Sonderlöschmitteln (größere Mengen Schaum), Zelten, Wasserbehältern im Waldbrandfall, mobile Tankstellen im Falle eines Ausfalls der Energieinfrastruktur sowie des siebten KAT-Leuchtturms. Weitere Transportbedarfe können sich darüber hinaus im jeweiligen Einsatzgeschehen der Feuerwehr entwickeln. Zukünftig ist zudem der Transport von ausgebrannten Elektrofahrzeugen möglich, sofern keine anderweitigen Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die vertragliche Verpflichtung von Fremdfirmen ist in diesem Fall nicht möglich. Im Katastrophen- oder Feuerwehreinsatzfall ist der Faktor Zeit eine kritische Komponente und die unverzügliche Bereitstellung eines externen Dienstleisters ist nicht immer gegeben. Hierzu kommen Rüstzeiten, die bei externen Kräften einkalkuliert werden müssen.

Darüber hinaus sind private Transportunternehmen nicht den BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) angegliedert und verfügen demnach nicht über eigene Fahrzeuge mit Blaulicht und Sondersignalanlage. Je nach Einsatzstelle und Szenario (z.B. vollgesperrte Autobahn) ist ein Erreichen der Einsatzstelle für externe Unternehmen nicht oder nicht zeitgerecht möglich. Auch ist eine Kommunikation via Funk nicht möglich, da eine Einbindung in das Funksystem der Feuerwehr rechtlich nicht gestattet, gleichzeitig ein Verzicht auf dieses Kommunikationsmedium organisatorisch nicht möglich ist.

Weiterhin verfügen die Mitarbeiter der externen Unternehmen i.d.R. nicht über feuerwehrspezifisches Hintergrundwissen, sie sind also im Umgang mit den zu transportieren Gerätschaften und den Verfahrens- und Handlungsabläufen der Feuerwehr nicht vertraut.



Beispiel Wechsellader Feuerwehr / KAT-Schutz

7.2 Beschaffung Teleskoplader

Bei größeren Einsätzen im Bereich des Feuer- und Bevölkerungsschutzes wie z.B. Hochwasser oder Starkregenereignisse, aber auch bei Szenarien wie Energieausfällen oder ausgedehnten Feuerwehreinsätzen, ist mit einem erhöhten Verbrauch an Einsatzmaterialien zu rechnen.

Dieses muss im Vorfeld umgeschlagen, auf Fahrzeuge verladen und ggf. an der Einsatzstelle wieder entladen werden. Beispielsweise ist der Transport von gefüllten Sandsäcken an ein vom Starkregen bedrohtes Objekt zu nennen.

Bis dato verfügt die Feuerwehr über kein geeignetes Einsatzmittel, um eigenständig und autark solche logistischen Aufgaben bewältigen zu können. Je nach Szenario ist zudem nicht damit zu rechnen, dass Hilfe von anderen generell, oder aber auch in der notwendigen Kürze der Zeit zur Verfügung steht. Folglich besteht derzeit eine Fähigkeitslücke im Einsatzprofil der Feuerwehr, welche es durch die Anschaffung eines Teleskopradladers zu schließen gilt.

Auch in alltäglichen Einsätzen der Feuerwehr spielt die Vorhaltung eines entsprechenden Fahrzeugs eine immer wichtigere Rolle. Im vergangenen Jahr war die Bundesautobahn A3 für mehrere Stunden vollständig gesperrt, weil kein entsprechendes Fahrzeug zur Entladung eines abgebrannten LKW's zur Verfügung stand.

Im Bereich der Elektromobilität ist zukünftig vermehrt mit Bränden von Elektrofahrzeugen (aufgrund der steigenden Anzahl der Fahrzeuge mit Elektroantrieb) zu rechnen. Die Einsatzkonzepte nach dem jetzigen Stand der Technik sehen vor, dass entsprechende Fahrzeuge für 48 Stunden in einen mit Wasser gefüllten Container gelagert werden, um ein Durchzünden der Fahrzeugbatterien sicher zu unterbinden. Entsprechende Container werden von der Feuerwehr Siegburg vorgehalten. Der Transport des brennenden Fahrzeugs in diesen Container ist jedoch durch die jeweilige Kommune selbst vorzunehmen.



Beispiel Teleskoplader

7.3 Beschaffung Side-by-Side Vehicle / Sonderlöschfahrzeug Waldbrand

Das Sankt Augustiner Stadtgebiet verfügt im Vergleich mit anderen Kommunen prozentual über eine relativ geringe Waldfläche, welche jedoch umso schützenswerter ist. Die vergangenen Jahre wiesen – aufgrund des Klimawandels – lange und trockene Sommer auf, welche die Waldbrandgefahr überproportional stark steigen ließen. Auch der Rhein-Sieg-Kreis blieb hiervon nicht verschont, sodass allein im Jahr 2022 zwei größere Wald- / Vegetationsbrände zu verzeichnen waren.

Für einen größtmöglichen Einsatzerfolg sind die eingeleiteten Ersatzmaßnahmen zumeist besonders relevant. Insbesondere der schnelle Transport von Mannschaft und Einsatzmittel an die Einsatzstelle entscheiden über einen positiven Verlauf. Die Analyse der Waldflächen durch die Einsatzvorplanung der Feuerwehr hat ergeben, dass größere Wandflächen – insbesondere abseits der Wege – mit Großfahrzeugen nicht oder nur äußerst beschwert zu erreichen sind. Der vorgenannte Transport von Mannschaft und Einsatzmittel wird somit zeitlich stark verzögert, da die Einsatzstelle zu Fuß erreicht werden oder zunächst entsprechende Schneisen geschaffen werden müssen.

Bei dem nun zu beschaffenden Sonderlöschfahrzeug handelt es sich um ein kompaktes und hochgeländegängiges Fahrzeug (ähnlich dem bereits für den Hochwasserschutz beschafften SSV Traxter), welches mit drei Mann Besatzung und einem Waldbrandlöschmodul ausgestattet ist. Somit sind starke Erstmaßnahmen in der Entstehungsphase eines Waldbrandes möglich, die den Einsatzverlauf nachhaltig positiv bestärken können.

8. Bevölkerungswarnung

Rekapituliert man die vergangenen Jahre, lässt sich ohne Zweifel feststellen, dass die Anzahl an Krisen und Katastrophen stark zugenommen haben. Schon alleine die ausschließliche Berücksichtigung des fortschreitenden Klimawandels lässt erahnen, dass sich auch in Zukunft keine Besserung einstellen wird.

Sobald ein derartiges Szenario eintritt, haben die Bürgerinnen und Bürger die legitime Erwartungshaltung, über das Geschehnis selbst und die einzuleitenden Maßnahmen informiert zu werden. Betrachtet man Ereignisse wie Stromausfälle kommt man jedoch zu dem Schluss, dass die heutige gängige Kommunikation über digitale Medien nicht, oder nicht ausreichend lange zur Verfügung steht. Dementsprechend sind alternative Möglichkeiten zur Informationsweitergabe zu schaffen.

→ Anlage 3: Feuerwehr-Einsatzplan Energieausfall

8.1 KAT-Leuchttürme

Der Sinn und der Zweck der KAT-Leuchttürme wurden bereits zuvor ausführlich beschrieben. Eine Kernaufgabe dieser Einrichtungen ist die Weitergabe wichtiger Informationen an die Bevölkerung und daraus folgend, auch die Weiterleitung von Erkenntnissen der Bürger an den Stab SAE bzw. die TEL der Feuerwehr.

8.2 Sirenenanlagen

Im Stadtgebiet Sankt Augustin befinden sich 25 Sirenenanlagen, welche in der Vergangenheit überwiegend zur Alarmierung der Feuerwehr genutzt wurden. Zwar gab und gibt es spezielle Sirensignale, welche die Bürger auf Gefahrenlagen hinweisen sollen, diese waren jedoch in der breiten Masse nicht bekannt bzw. wurden falsch interpretiert. Die Feuerwehr Sankt Augustin schaltete die Alarmierung der Einsatzkräfte über Sirenen im Jahr 2021 ab und kam damit einer Weisung des Innenministeriums NRW im ersten Quartal 2023 zuvor. Seitdem wird die Feuerwehr nur noch über digitale Melder, welcher jeder Feuerwehrangehörige besitzt, alarmiert. Die Sirenenanlagen werden derzeit modernisiert und mit einer Akkupufferung ausgestattet. So ist auch im Falle eines Stromausfalls eine Funktion gewährleistet. In Zukunft werden die Sirenen ausschließlich der Bevölkerungswarnung dienen. Die Stadtverwaltung hat in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Informationsbroschüren erstellt und klärt auf der Homepage und in den Sozialen Medien über die Sirensignale auf. Hierfür werden auch die landes- und bundesweiten Warntage genutzt.

8.3 Mobile Lautsprecheranlagen

Je nach Szenario besteht die Notwendigkeit, nur in einzelnen Teilbereichen des Stadtgebiets oder bei Ausfall der Infrastrukturen „manuell“ zu warnen. Die Stadtverwaltung hat diesbezüglich 7 mobile Hochleistungslautsprecheranlagen (MOBELA) beschafft. Diese sind an den jeweiligen Feuerwehrgerätehäusern und beim Ordnungsamt untergebracht. Die Anlagen können leicht auf Fahrzeugen montiert und für Sprachdurchsagen oder für zuvor festgelegte Warnungen genutzt werden.



Fahrzeug des Ordnungsamts mit auf dem Dach montierter MOBELA

8.4 Soziale Medien

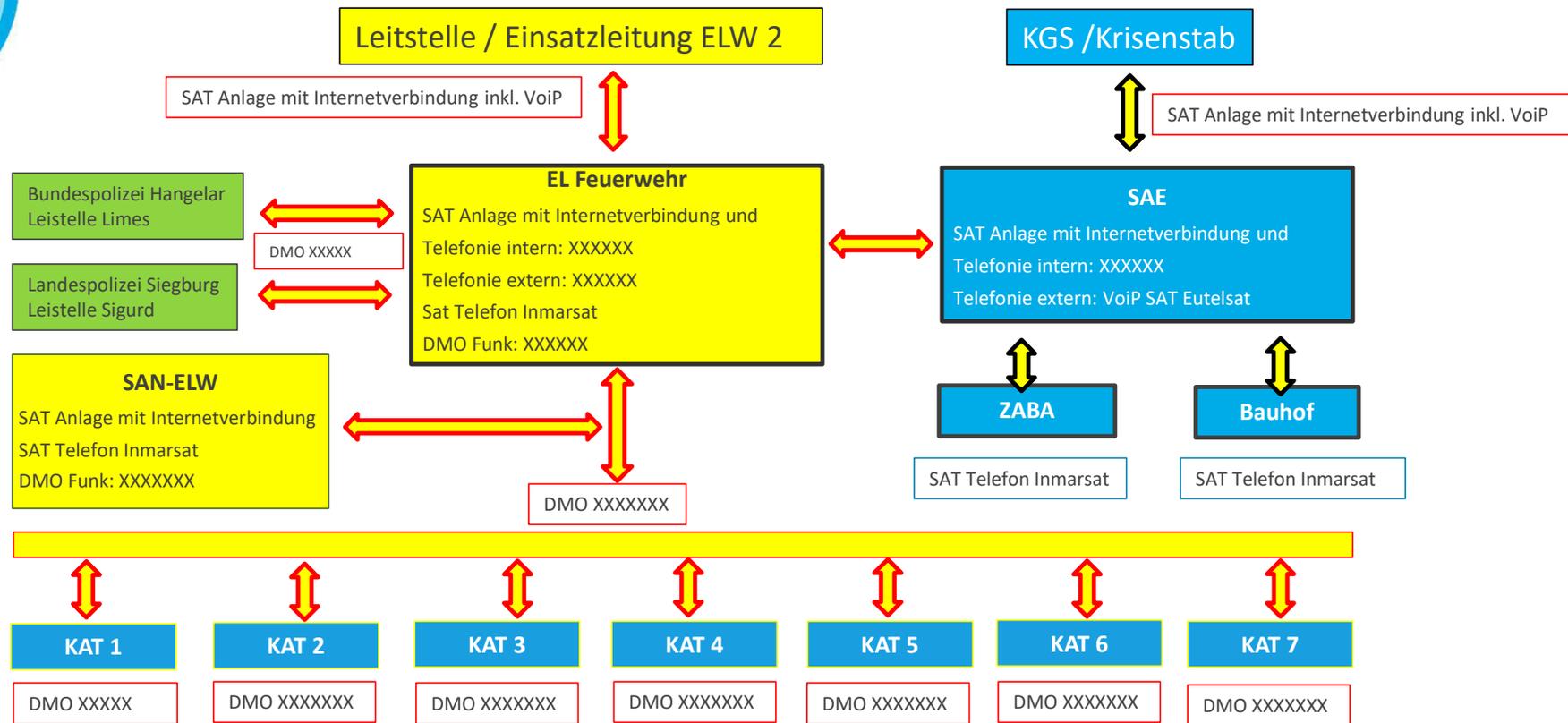
Trotz der beschriebenen Anfälligkeit der Sozialen Medien bei Energieausfällen stellen diese eine wichtige Säule der Bevölkerungswarnung dar. Die Facebook-Accounts der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadtverwaltung haben eine hohe Reichweite und eignen sich besonders für Warnungen in Echtzeit. Zudem ist eine gezielte Aufklärung bei der Verbreitung sog. „Fake-News“ möglich. Auch hinsichtlich der Aufklärung der Bevölkerung in Bezug auf die individuelle Vorsorge für Krisensituationen haben sich soziale Medien nachweislich bewährt.

8.5 Informationsveranstaltungen

AB dem dritten Quartal 2022 hat die Dienststelle Feuer- und Bevölkerungsschutz der Stadtverwaltung insgesamt 31 Informationsveranstaltungen zum Thema Krisen- und Katastrophenvorsorge durchgeführt. Im direkten Kontakt zu den Bürgern kann gezielt auf individuelle Fragen und Anliegen eingegangen werden. Zudem lassen sich die Pläne und Maßnahmen der Stadtverwaltung und der Feuerwehr „Face-to-Face“ adressatengerechter erläutern. Sofern weiterhin Bedarf besteht, werden die Informationsveranstaltungen in Zukunft fortgeführt.

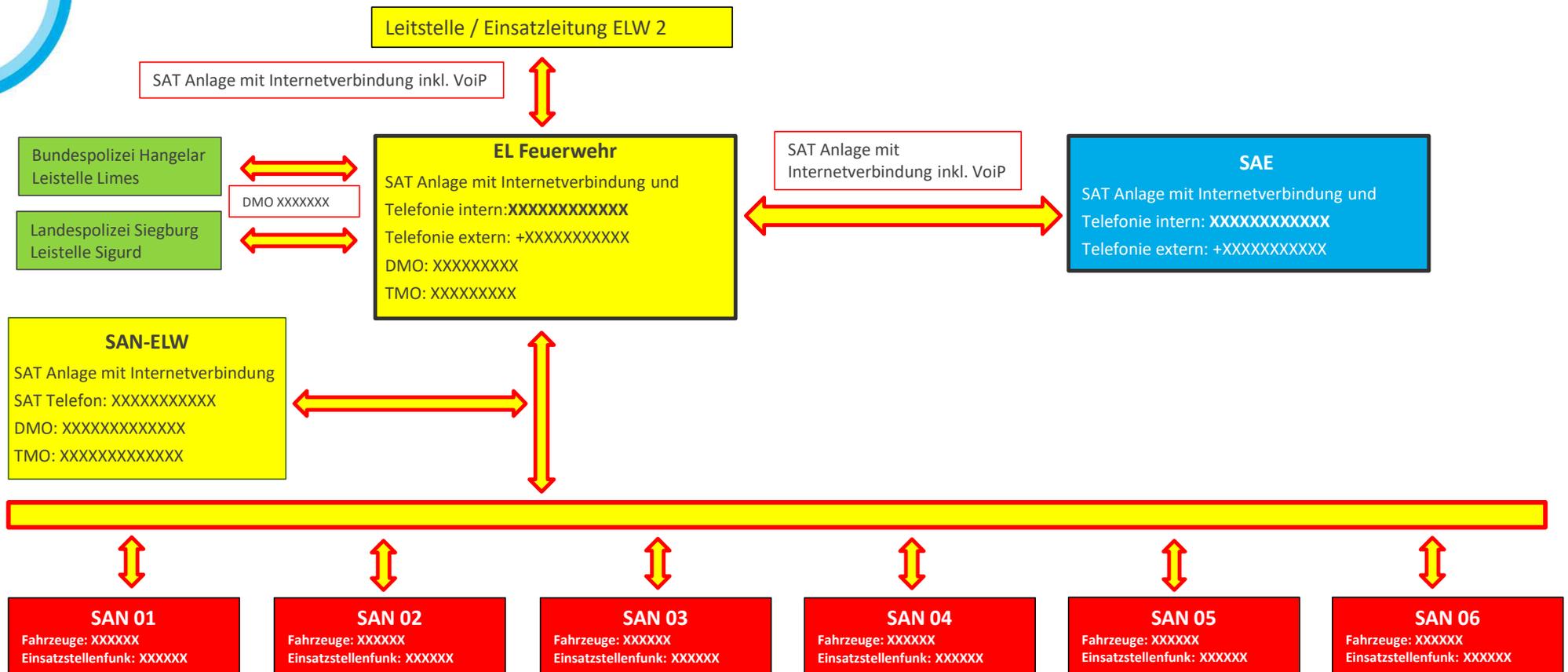


Kommunikationsplan bei Ausfall Digitalfunk / Telefon



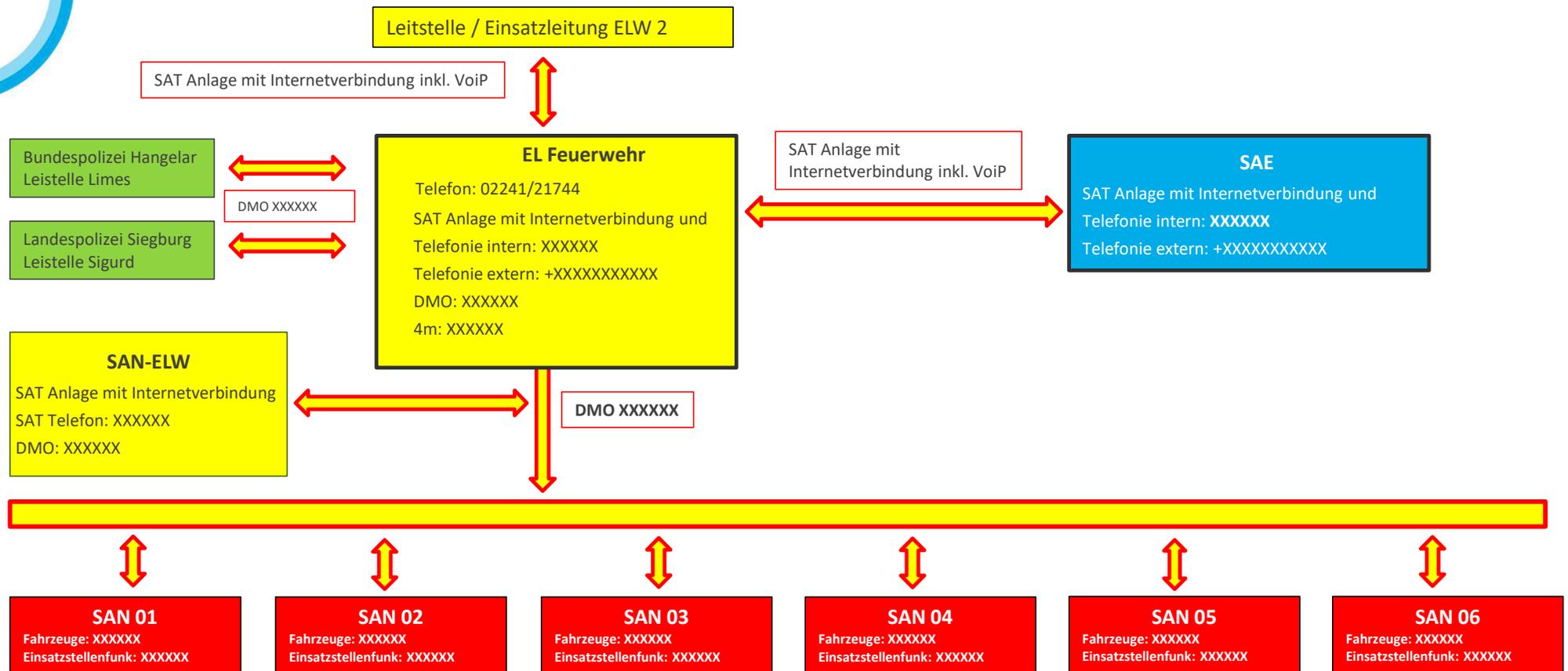


Kommunikationsplan



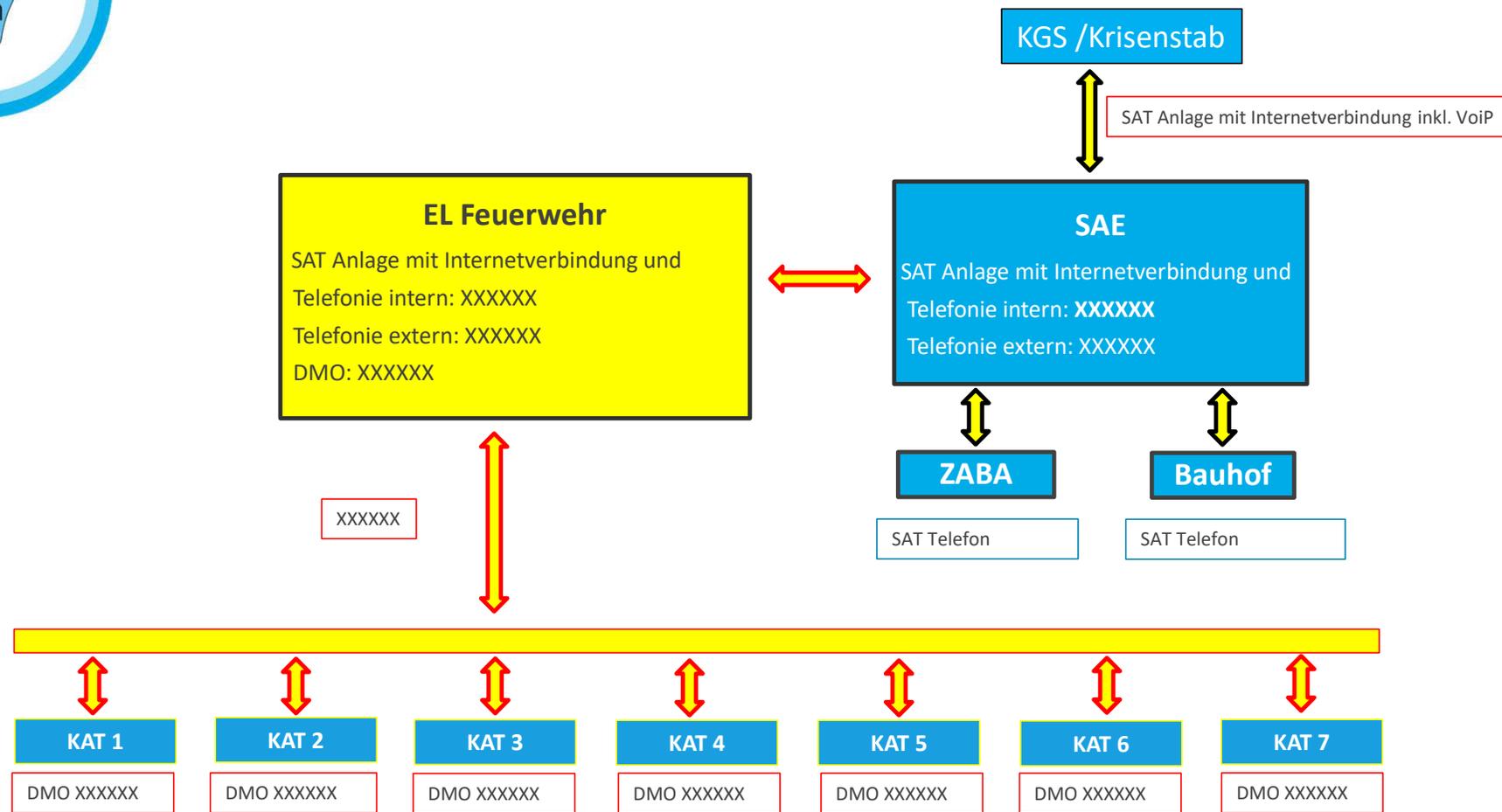


Kommunikationsplan aus Ausfall TMO





Kommunikationsplan bei Ausfall Telefon



Kommunikationsplan Verwaltung



Allgemeines:

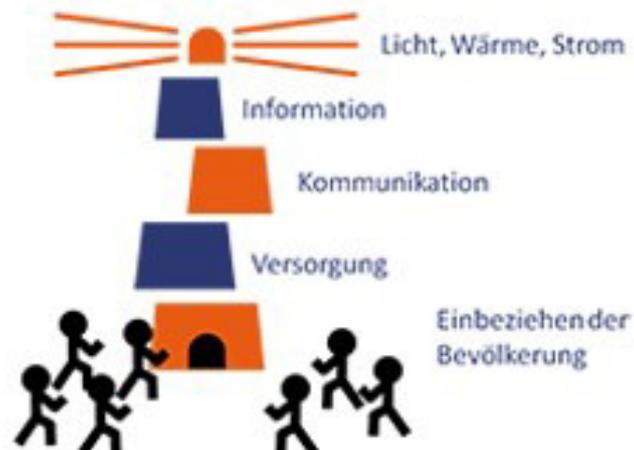
Die Stadt Sankt Augustin richtet bei einem Stromausfall entsprechende Katastrophenschutz-Leuchttürme (**Kat-Leuchttürme**) ein.

Kat-Leuchttürme dienen der Bevölkerung als erste Anlaufstelle.

Folgende Aufgaben werden in den Kat-Leuchttürmen durchgeführt:

- Anlaufstelle für die Bevölkerung
- Annahme und Weiterleitung von Notrufen bei Ausfall des Telefonnetzes
- Erste Hilfe
- Information über die aktuelle Lage
- Möglichkeit zum Erwärmen von Flüssigkeiten
- Möglichkeit zum Aufwärmen bei Ausfall der Heizung

Module eines Katastrophenschutz-Leuchtturms



Standorte der Kat-Leuchttürme:

Feuerwehrhaus Mülldorf, Gartenstraße 31



Feuerwehrhaus Hangelar, Graf-Zeppelin-Straße 5



Feuerwehrhaus Menden, Siegstraße 131



Feuerwehrhaus Meindorf, Liebfrauenstraße 27a



Feuerwehrhaus Niederpleis, Schulstraße 4



Feuerwehrhaus Buisdorf; Frankfurter Straße 60



Sowie ein mobiler Kat-Leuchtturm individuell einsetzbar, z.B. Schulen oder Mehrzweckhallen

Ausstattung der Kat-Leuchttürme:

| Gerätschaft: | Anzahl: | Bemerkung: |
|---|---------|--------------------------|
| Mobiler Stromerzeuger (min.40 kVA) | 1 | |
| Stromverteiler 400V 63A auf 16/32A CEE und Schuko | 1 | |
| Kabeltrommel 25m Schuko | 2 | |
| Steckdosenleiste 4 fach 1,5m | 1 | |
| Steckdosenleiste Schuko und USB | 1 | |
| Verlängerungskabel 10m (230v) | 2 | |
| Verlängerungskabel CEE 16A 10m | 1 | |
| Wasserkocher | 1 | |
| Einkoch-/Heißgetränkeautomat aus Edelstahl | 1 | |
| Elektroheizgebläse | 2 | |
| Trinkwasser | 1000 l | |
| Wasserkanister 22l | 1 | |
| Decken | 50 | |
| Bierzeltgarnituren | 5 | |
| Handmegaphone | 1 | |
| Funkgerät HRT | 1 | |
| Arbeitsscheinwerfer ACCULUX 1500 LED | 2 | |
| Arbeitsleuchte z.B. Powermoon | 1 | Im Bestand der Feuerwehr |
| Verlängerungskabel CEE 32 A 10m | 1 | |

| Einsatzleiter oder Abschnittsleiter | | Verwaltung |
|--|---|--|
|  EL KDOW 1/0/0/0=1 | Einsatzleiter / Abschnittsleiter <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zur Einsatzleitung • Aktivierung der Kat-Leuchttürme | SAE <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu den Mitarbeitern der Verwaltung an den Kat-Leuchttürmen |
| Einheit Mülldorf | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Einheit Hangelar | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Einheit Menden | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Einheit Meindorf | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Einheit Niederpleis | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm • Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Einheit Buisdorf | | Verwaltung |
| <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Kat-Leuchtturms • Betreiben des Kat-Leuchtturm – Stärke: 0/0/1/1=2 | | <ul style="list-style-type: none"> • Information der Bevölkerung • Unterstützung am Kat-Leuchtturm Stärke: 2 Mitarbeiter |
| Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> • <u>DMO 224_TBZ*</u> | |



Feuerwehr-Einsatz-Plan
Sonderplan
Energieausfall
Anlage 1 Kat Leuchttürme

| | | | |
|--|---|---|--------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

Allgemeines:

Dieser Sondereinsatzplan tritt bei Ausfall eines der folgenden Energieversorgungen

- **STROM**
- **GAS**
- **TRINKWASSER**

in Kraft und beschreibt die zu ergreifenden Maßnahmen der Feuerwehr Sankt Augustin und des Stabs für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt Sankt Augustin

Energieausfall

Als Ursachen für einen langandauernden und regional übergreifenden Energieausfall kommen u. a. technisches und menschliches Versagen, kriminelle oder terroristische Aktionen, Epidemien, Pandemien oder Extremwetterereignisse infrage.

Bisherige Energiefälle in Europa dauerten höchstens einige Tage. Aufgrund der Erfahrungen mit bisherigen nationalen und internationalen Energieausfällen sind erhebliche Schäden zu erwarten. Wenngleich die Wahrscheinlichkeit eines langandauernden flächendeckenden Energieausfalls nicht wahrscheinlich ist, sollten vor diesem Hintergrund die erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden, um die schädigenden Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Auftrag

Sicherstellung der gesetzlichen Aufgaben im Brandschutz und der allgemeinen Hilfe unter Berücksichtigung eines länger andauernden Energieausfalls.

Neben den normalen Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehr ist im Falle eines Energieausfalls mit folgenden situationsbedingten Notfällen zu rechnen.

- Ausfall von medizinischen Geräten im Rahmen der häuslichen Pflege
- Wärmeversorgung, Trinkwasserengpässe
- Fahrstühle mit eingeschlossenen Personen,
- Problemen mit Klima- und Belüftungsanlagen
- Störungen elektronischer Zugangseinrichtungen, usw.
- Brandereignisse bis zur Alarmierung ein größeres Ausmaß angenommen haben, da die Meldewege nicht regulär funktionieren.
- Weiterhin ist damit zu rechnen, dass bei längerem Auskühlen von Häusern oder Wohnungen durch die Inbetriebnahme von behelfsmäßigen Heiz- oder Kochanlagen zusätzliche Brandgefahren entstehen.
- i.d.R. Holzfeuerung oder gasbetriebene Geräte usw.
- Batteriekapazitäten von Brandmeldeanlagen sind nach spätestens 72h erschöpft.
- In Sonderbauten vorhandene Gebäudefunkanlagen sind nach 12 Stunden nicht mehr betriebsfähig.
- Wasserpumpwerke für die Trinkwasserversorgung könnten ausfallen.

| | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------------|
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 1 |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur |

| | | | |
|--|---|---|--------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

Alarmstufen:

| | |
|--------------|---|
| Alarmstufe 1 | Alarmstufe 1 ist eine Voralarmstufe, welche bei einem Energieausfall von bis zu 1h in einem Ortsteil auszulösen ist. |
| Alarmstufe 2 | Alarmstufe 2 ist bei einem großflächigen und / oder vermutlich länger andauerndem Energieausfall in mehreren Ortsteilen auszulösen. |

Alarmierung:

Alarmstufe 1

- Gemäß Alarm und Ausrückeordnung (AAO) der Feuerwehr Sonder – A 1 (Leitung der Feuerwehr, Einheit Hangelar)
- Verantwortlicher des SAE der Stadt Sankt Augustin (Alarmierung durch EL)

Alarmstufe 2

- Gemäß AAO der Feuerwehr Sonder – A 2
- SAE Gesamt der Stadt Sankt Augustin (durch verantwortlichen des SAE)

Bei einem Stromausfall über 30 Min. suchen alle Feuerwehrangehörigen unaufgefordert und losgelöst von einer Alarmierung eigenständig das zuständige Feuerwehrhaus auf

Hinweis:

Im Katastrophenfall, der durch den Rhein-Sieg-Kreis ausgerufen wird, ist der Krisenstab des Rhein-Sieg-Kreises aktiviert. (Konzept Rhein-Sieg-Kreis Phase III)

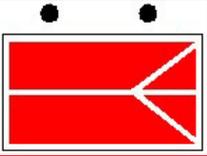
Anlage: Vorlage Lagebericht SAE

| | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------------|
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 2 |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur |

| | | | |
|--|---|---|--------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

Einsatzplanung:

Alarmstufe 1

| SU-Sonder-A-1 Feuerwehr | |
|---|--|
| Einsatzleiter  | <ul style="list-style-type: none"> • Auslösung des Verantwortlichen des SAE • Festlegung der Führungsstelle; i. d. R. Feuerwehrhaus Hangelar • Anfahren der Führungsstelle • Führungsorganisation innerhalb der Führungsstelle festlegen • Lageeinschätzung gemeinsam mit dem Verantwortlichen des SAE durchführen ggf. weitere Alarmierungen veranlassen • Je nach Lage wird die Führungsgruppe aktiviert • Je nach Lage Alarmierung Sonder-A2 oder ggf. einzelner Einheiten |
| Einheit Hangelar  | <ul style="list-style-type: none"> • Einrichten der Führungsstelle • Meldung der Einsatzbereitschaft an den Einsatzleiter • Notstrombetrieb herstellen, Stromerzeuger und Zufuhr sicherstellen |
| Stab außergewöhnlicher Ereignisse (SAE) Verwaltung | |
| Verantwortlicher SAE | <ul style="list-style-type: none"> • Lagebewertung mit dem EL Feuerwehr • Ggf. Alarmierung des SAE Gesamt <p style="color: red; font-weight: bold;"> Hinweis! Bei einem Stromausfall über 60 Min. sucht der Verantwortliche des SAE unaufgefordert und losgelöst von einer Alarmierung eigenständig das Feuerwehrhaus Hangelar Graf-Zeppelin-Str. 5 auf </p> |

| | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------------|
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 3 |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur |

| | | | |
|--|---|---|---------------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

Alarmstufe 2:

| SU-Sonder-A-2 Feuerwehr | | | |
|---|---|---------------------------|--|
| Einsatzleiter  | <ul style="list-style-type: none"> • Leitet den Einsatz und bedient sich hierbei einer Führungseinheit • Übernimmt die Kommunikation zu übergeordneten Führungsstellen, sowie zum SAE der Stadtverwaltung und legt eine Verbindungsperson zum SAE fest • Die Mitglieder der Führungsgruppe werden durch den EL festgelegt. • Lagebesprechungen mit der Führungsgruppe • Weitere Aufgaben gemäß FwDV 100 • Verbindungsperson für die TEL Rhein-Sieg-Kreis bestimmen (FV) | | |
| Führungsstelle | | | |
| Sachgebiet 1 (S 1) Personal / Innerer Dienst | <ul style="list-style-type: none"> • Vorplanung eines Schichtdienstes für die Einheiten Mülldorf, Menden, Niederpleis anhand der Kräfteübersicht (siehe unten) • Vorplanung B-Dienst 1/0/0/0 = 1 • Vorplanung Personal FTZ in Absprache mit FD 1/20 – Logistik und Wartung: 0/0/0/2=2 • Führen von Kräfteübersichten | | |
| Sachgebiet 4 (S 4) Versorgung Kräfte: 1/0/0/0=1 | <ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellen von Verbrauchsgütern und Einsatzmitteln, zum Beispiel Kraftstoffe, Trinkwasser und Ausstattung der Kat – Leuchttürme (Anlage 1), • Ggf. Verlegung der Kat-Leuchttürme in andere städtische Gebäude in Absprache mit dem SAE • Bereitstellen und Zuführen der Verpflegung für die Einsatzkräfte • Vorplanung Unterbringung von Familienangehörigen 1 Grades der Einsatzbereitschaft • Weitere Aufgaben gemäß FwDV 100 | | |
| Sachgebiet 2 (S 2) Lage | <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffen von Informationen - Einsetzen von Erkundern (Besetzungen der Mobelas) - Anfordern von Lagemeldungen • Auswerten und bewerten von Informationen • Führen einer Lagekarte | | |
| Sachgebiet 3 (S 3) Einsatz Kräfte: 1/0/0/0=1 | <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen der Lage, Priorisierung der Gefährdung • Veranlassen von Sofortmaßnahmen für die gefährdete Bevölkerung, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung der Kat-Leuchttürme (Anlage 1) • Warnung (Anlage 2) • Einsatzdurchführung, Zeitschiene • Weitere Aufgaben gemäß FwDV 100 | | |
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 4 | |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur | |

Sachgebiet 5 (S 5)
Presse- und Medienarbeit

- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation zur Pressestelle der Stadt
- Weitere Aufgaben gemäß FwDV 100

Kräfte: 1/0/0/0=1

Sachgebiet 6 (S6)
Information- und
Kommunikationseinsatz

- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit IUK in der Führungsstelle
- Führen der Fernmeldebetriebsstelle
- Gewährleisten der Kommunikationssicherheit (Redundanz)
 - Aktivierung des Repeaters im Rathaus (DMO 224_TBZ*)
 - Sicherstellung des Betriebs des Repeaters auf dem Rathaus

Kräfte: 1/0/0/0=1

Kräfte Gesamt: 5/0/0/0 = 5

Funkkommunikation

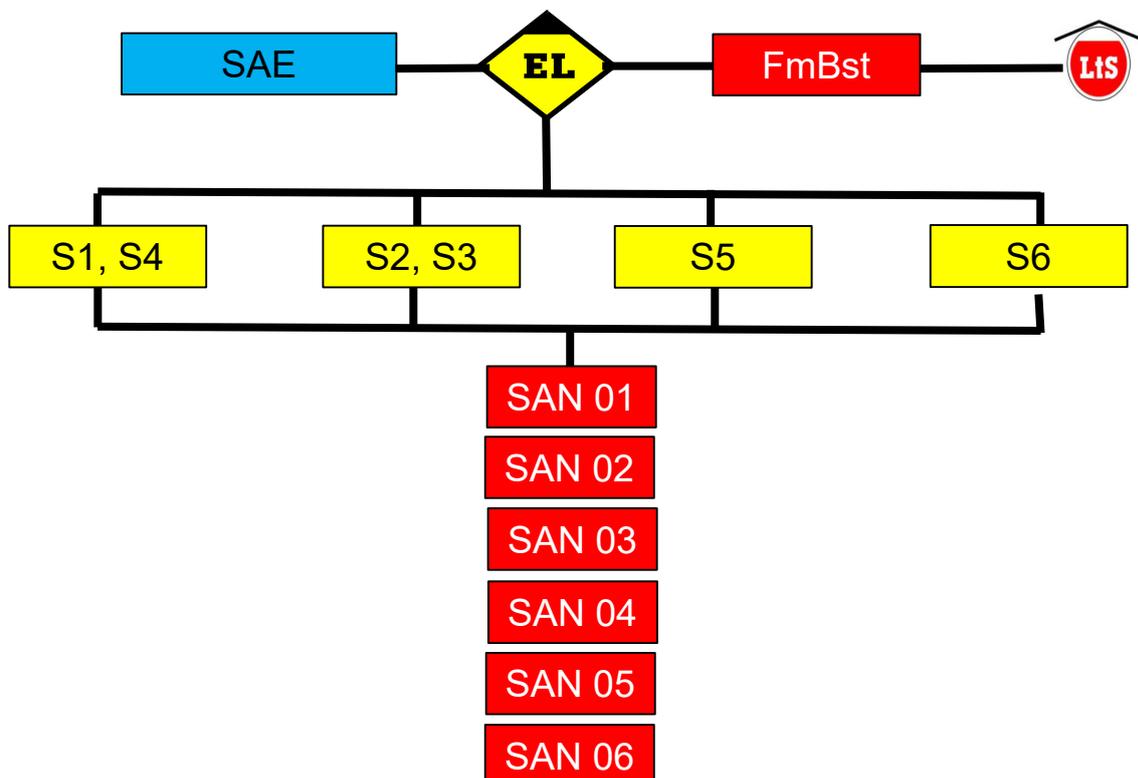
Repeater Führung:
DMO XXXXXX

Repeater Rathaus:
DMO XXXXXX

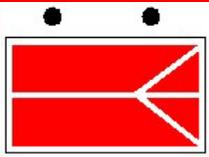
Fahrzeuge:
TMO XXXXXX

Einsatzstellenfunk:
DMO XXXXXX

Kat-Leuchttürme:
DMO XXXXXX



Einsatzmaßnahmen Einheiten

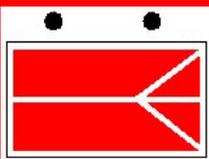


Alle Einheiten

- Alle Fahrzeuge melden sich per FAXVORDRUCK oder Mail einsatzbereit bei der Führungsstelle. Die Vordrucke sind vollständig auszufüllen. Bei Stromausfall siehe Hinweis.
- FAX: XXXXXX, Tel. XXXXXX und Mail: XXXXXX
- Alle Lardis-Geräte sind im Menu auf Leitstelle MvE umzustellen. Damit ist die Statusbedienung sichergestellt, Fahrzeuge ohne Lardis müssen zwingend Florian SAN ansprechen. Hier darf der Status nicht gedrückt werden

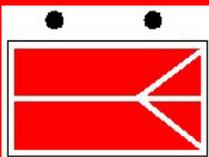
Hinweis:

Bei Ausfall der Kommunikation im TMO Bereich und Stromausfall ist die FmBst unter DMO XXXXXX immer erreichbar.



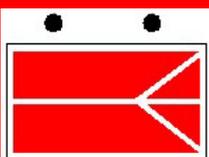
SAN 01 Mülldorf

- Besetzung HLF: 0/0/1/5 = **6** (zwingend min. 4 PA)
- Besetzung DLK: 0/0/0/2 = **2**
- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1=**2**
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1=**2**



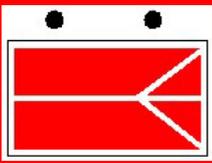
SAN 02 Hangelar

- Betreiben der Fernmeldebetriebsstelle: 0/0/1/3 = **4**
- Einrichten und Sicherstellen der Stromversorgung Repeater Rathaus: 0/0/0/2= **2**
- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1= **2**
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1= **2**



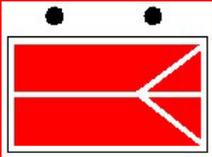
SAN 03 Menden

- Besetzung LF: 0/0/1/5 = **6** (4 PA)
- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1=**2**
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1=**2**
- Verpflegung der Einsatzkräfte: 0/0/0/2=**2**



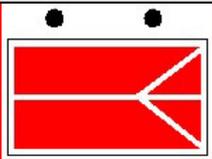
SAN 04
Meindorf

- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1=2
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1=2



SAN 05
Niederpleis

- Besetzung LF: 0/0/1/5 = 6 (4 PA)
- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1=2
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1=2



SAN 06
Buisdorf

- Einrichtung des Kat-Leuchtturms gemäß Anlage 1 nach Auftrag durch den EL: 0/0/1/1=2
- Durchführung von Lautsprecherdurchsagen gemäß Anlage 2 nach Auftrag und Melderfunktionen (Erkunder) durch die EL: 0/0/1/1=2

Kommunikation

Funkkommunikation

Fahrzeuge:
TMO XXXXXX

Einsatzstellenfunk:
DMO XXXXXX

Kat-Leuchttürme:
DMO XXXXXX

Kräfte Gesamt: 1/0/16/36=53

| | | | |
|--|---|---|---------------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

| Stab außergewöhnlicher Ereignisse (SAE) Verwaltung | |
|--|---|
| SAE | <ul style="list-style-type: none"> Auswerten und bewerten der vorliegenden Informationen nach Absprache mit der Verbindungsperson Feuerwehr Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der Objekte der KRITIS. Liste mit Priorisierung abarbeiten / einbeziehen. (Anlage 3) Planung von Personal (sprachfähig) für die Kat-Leuchttürme Pro Kat-Leuchtturm: 1 MA (FB0) Erstellung der Informationen für die Kat-Leuchttürme z.B. warum Energieausfall? Wie lange dauert der Energieausfall..... Öffentlichkeitsarbeit Einrichtung Bürgertelefon Ggf. Verlegung der Kat-Leuchttürme in andere städtische Gebäude (FB9, FB5, FB8) Planung von elektrotechnischem Personal sowie IUK (FB9, FB7, FB10) <p style="color: red; font-weight: bold;">Anlagen 1,2,3,4 und 5 beachten!</p> |

! Wichtiger Hinweis bei einem Energieausfall außerhalb der Dienstzeiten, gilt folgende personelle Handlungsfähigkeit!

1. Bei einem absehbaren längeren Stromausfall aber ab mindestens einen Energieausfall von 3 Stunden treffen sich folgenden Funktionen der Verwaltung im Raum 406 zwecks weiterer Absprachen und eventuell eine Erstellung eines Schichtplanes:

- Bürgermeister und alle Dezernenten, feste Mitglieder des SAE
- Alle Fachbereichsleiter*innen und Stabsstellenleiter*innen
- Vorbenannte Elektrofachkraft

2. Bei einem Stromausfall von mindestens 12 Stunden treffen sich folgenden Funktionen der Verwaltung im Raum XXX zwecks weiterer Absprachen:

- Alle Fachdienstleiter*innen, alle Teamleiter*innen

| | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------------|
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 8 |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur |

| | | | |
|--|---|---|--------|
|  | Feuerwehr-Einsatz-Plan Sonderplan Energieausfall | Stadt Sankt Augustin Feuer- und Bevölkerungsschutz | |
| | | Plan Nr.: | 14-001 |

! Weitere Handlungsfähigkeit der Verwaltung!

1. Organisatorische Handlungsfähigkeit

- **Gefahrenabwehrplan, Feuerwehr**
- **Einsatzpläne siehe FEP Energieausfall**
- **Kat-Leuchttürme, Entgegennahme von Hilfesuchen**
- **Warnung der Bevölkerung**
- **Priorisierung der allgemeinen Aufgaben der Verwaltung**
 - welche Aufgaben und Prozesse zwingend weitergeführt oder sogar verstärkt werden müssen (kritische Aufgaben und Prozesse),
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - welche Aufgaben und Prozesse vorübergehend reduziert werden können und
 - welche Aufgaben und Prozesse vorübergehend eingestellt werden können.
 - wie viele Personen mit welcher Qualifikation und
 - wie viele Arbeitsplätze mit welcher Ausstattung

2. Handlungsfähigkeit der Technik und Kommunikationsfähigkeit durch Unterstützung der Gefahrenabwehr FW, FB 10 und FB 9

| | | |
|-----------------------|-------------------|---------------------------|
| Version: 1.0 | Datum: 31.08.2022 | Seite: 9 |
| Erstellt: FD 1/20 -CR | Geprüft: HM | Freigegeben: Herbert Maur |